

Inhaltsverzeichnis

<u>A. Einführung in die Problematik und Gang der Darstellung</u>	1
<u>B. Allgemeine Grundlagen</u>	3
<u>I. Unterscheidung zwischen Strafe und Maßregel</u>	3
<u>1. Der spezifische Charakter der Strafe in Abgrenzung von anderen staatlichen Maßnahmen</u>	3
<u>2. Der „klassische“ Streit um Sinn und Zweck der Strafe im Lichte ihres Charakters</u>	8
a) <i>Die absoluten Theorien</i>	8
b) <i>Die relativen Theorien</i>	9
aa) <i>Die Generalprävention</i>	10
bb) <i>Die Spezialprävention</i>	12
c) <i>Vereinigungstheorien</i>	13
d) <i>Zum legitimen Stellenwert von Androhung, Verhängung und Vollstreckung der Strafe</i>	18
<u>3. Charakter und Zweck der Maßregeln</u>	22
<u>II. Vorgaben des GG für staatliche Rechtseingriffe</u>	25
<u>1. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz</u>	25
a) <i>Strafe</i>	26
b) <i>Maßregel</i>	29
<u>2. Der Bestimmtheitsgrundsatz</u>	31
a) <i>Strafe</i>	31
b) <i>Maßregel</i>	32
<u>3. Das Rückwirkungsverbot</u>	32
a) <i>Strafe</i>	32
b) <i>Maßregel</i>	35
aa) <i>Art. 103 II GG</i>	35
bb) <i>Art. 20 III GG</i>	35

4. Der Resozialisierungsanspruch	37
a) <i>Strafe</i>	37
b) <i>Maßregel</i>	38
5. Das Abstandsgebot	39
6. Kompetenzproblematik	40
III. Vorgaben der EMRK für staatliche Rechtseingriffe	41
1. Allgemeines zur EMRK	41
a) <i>Rang</i>	41
b) <i>Bindungswirkung</i>	42
2. Art. 5 EMRK	43
a) <i>Schutzbereich des Art. 5 EMRK</i>	43
b) <i>Begriff der Freiheitsentziehung</i>	44
c) <i>Zulässigkeit von Freiheitsentziehungen</i>	44
aa) <i>Die Ermächtigungsgrundlage</i>	45
bb) <i>Die Einhaltung des innerstaatlichen Verfahrens</i>	46
cc) <i>Das Vorliegen eines Haftgrundes</i>	46
3. Art. 7 EMRK	50
IV. Problem der fehlenden Differenzierung der Zwecke von Strafe und Maßregel	51
C. Das aktuelle System der Sicherungsverwahrung in Deutschland	55
I. Vor der Gesetzesänderung im Jahr 2011	55
1. Die sog. „anfängliche Sicherungsverwahrung“	55
2. Die vorbehaltene Sicherungsverwahrung	56
3. Die sog. „nachträgliche Sicherungsverwahrung“	56
II. Nach der Gesetzesänderung im Jahr 2011	58
1. Änderungen bei der sog. „anfänglichen Sicherungsverwahrung“	58

2. <u>Änderungen bei der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung</u>	59
3. <u>Änderungen bei der sog. „nachträglichen Sicherungsverwahrung“</u>	60
D. <u>Kritik am gegenwärtigen System der Sicherungsverwahrung</u>	61
I. Kritik an der sog. „anfänglichen Sicherungsverwahrung“.....	61
II. Kritik an der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung.....	63
III. Kritik an der sog. „nachträglichen Sicherungsverwahrung“.....	65
IV. Zusammenfassende Bewertung.....	67
E. <u>Ein angemessenes Konzept des Schutzes der Allgemeinheit vor gefährlichen Personen</u>	69
I. <u>Ausgestaltung des neuen Konzepts</u>	69
1. <u>Grundsätzliches</u>	69
2. <u>Anordnungsvoraussetzungen beim präventiven Freiheitsentzug</u>	72
a) <i>Geisteskrankheit</i>	72
b) <i>Gefährlichkeit für ein hochrangiges Rechtsgut</i>	80
c) <i>Zusammenfassung der Anordnungsvoraussetzungen</i>	88
3. <u>Räumliche Ausstattung der Anstalten</u>	89
4. <u>Rechte der Untergebrachten</u>	91
5. <u>Das Anordnungsverfahren</u>	95
6. <u>Flankierende ambulante Maßnahmen</u>	96
II. <u>Vereinbarkeit mit dem GG</u>	99
III. <u>Vereinbarkeit mit der EMRK</u>	101
IV. <u>Fazit</u>	102

<u>F. Kritische Würdigung anderer Vorschläge und Institute</u>	103
I. Der Internetpranger	103
II. Longstay-Einrichtungen	104
III. Überlange Strafe	105
IV. Exkurs: Das sog. Feindstrafrecht	108
V. Gesamtfazit	110
<u>G. Ausblick</u>	111
<u>H. Zusammenfassung der wesentlichen Arbeitsergebnisse in Thesen</u>	119